

## Unterricht digital

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigten,

seit gestern sind die Handreichungen „Schule in Corona-Zeiten. Leitfaden für Schulleitungen, Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte an Schulen“ und „Lernen zu Hause. Leitfaden für Eltern, Schülerinnen und Schüler“ auf der Seite des Niedersächsischen Kultusministeriums veröffentlicht.

Nach Aussage unseres Kultusministers wird „ein Hochfahren auf „Normalbetrieb“ mit regulärem Unterricht [...] bis zu den Sommerferien [...] realistisch betrachtet nicht möglich sein.“ Ein für alle Schulen geltender Zeitplan sieht (vorbehaltlich einer weiterhin zurückgehenden Coronaverbreitung) nach jetzigem Stand vor, dass der Unterricht schrittweise für einzelne Jahrgänge mit halbierten Lerngruppen wiederaufgenommen werden soll:

Ab 18.5.: Jg. 9/ 10

Ende Mai: Jg. 7/8

Anfang Juni: Jg. 5/6

Solange Schülerinnen und Schüler nicht wieder regulär in der Schule unterrichtet werden können, wird das Lehren und Lernen von zu Hause organisiert werden müssen. Dies stellt uns alle vor sehr große Herausforderungen und muss mit Bedacht, Geduld und der erforderlichen Flexibilität angegangen werden.

Als Orientierung gelten dabei die verbindlichen Vorgaben des Kultusministeriums. Zusätzlich gibt es ein schulintern einheitliches Vorgehen, welches allen Lehrkräften bekannt ist.

Für uns als Schulgemeinschaft des LSG bedeutet das konkret:

- Bislang galten und gelten für die gestellten Aufgaben die Prinzipien „Wiederholung“ und „Freiwilligkeit“. Ab Mittwoch, 22.04. sind die Aufgaben von den Schülerinnen und Schülern verbindlich zu erledigen. Außerdem werden künftig auch neue Unterrichtsinhalte eingeführt werden.
- Kommunikation:  
In schulischen Angelegenheiten wird für die digitale Kommunikation mit den Lerngruppen IServ genutzt. Alle Schülerinnen und Schüler haben ebenso wie die Lehrkräfte einen individuellen passwortgeschützten Zugang. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an eine Lehrkraft oder direkt an Herrn Willms.
- Lernzeit:  
Der vorgesehene Zeitumfang für die tägliche Lernzeit zu Hause sieht konkrete Richtwerte vor: **Jahrgänge 5-8: 3 Stunden; Jahrgänge 9/ 10: 4 Stunden.**
- Es ist damit zu rechnen, dass nicht wenige unserer Schülerinnen und Schüler in den letzten fünf Wochen bereits erlerntes Wissen vergessen haben. Viele fangen jetzt erst langsam wieder an zu lernen. Dann vergehen die o.g. Richtwerte schnell mit sehr wenigen und

knappen Aufgabenstellungen. Daher werden bis zum 30.04. nur in den Hauptfächern (Ma, De, En, La/ Frz.) Aufgaben gestellt.

- Bewertung:

Die Aufgaben dürfen NICHT bewertet werden.

- Korrekturen:

Die Lehrkräfte können nicht alle Aufgaben aller Schülerinnen und Schüler individuell korrigieren. Daher werden in zahlreichen Fällen am Ende der Bearbeitungszeit Lösungsblätter und/ oder Musterlösungen bereitgestellt, mit deren Hilfe die Schülerinnen und Schüler ihre Ergebnisse überprüfen müssen. Bitte appellieren Sie bei Ihren Kindern an die nötige Selbstständigkeit!

- Die Fachlehrkräfte sprechen sich in den einzelnen Jahrgängen hinsichtlich der Inhalte, des Materials und des Umfangs der Aufgaben ab. Sie stehen in regelmäßigem Austausch mit den Schülerinnen und Schülern. Bei Problemen im Zusammenhang mit einzelnen Aufgabenstellungen sollten die Fachlehrkräfte (und nicht die Eltern) kontaktiert werden.

- Die Klassenlehrkräfte stehen über IServ in regem Kontakt mit ihren Klassen und sind bei auftretenden Problemen außerhalb von Fachfragen erste Ansprechpersonen.

- Sollte sich herausstellen, dass einzelne Schülerinnen und Schüler keinen Zugang zu einem mobilen Endgerät haben, geben Sie mir als Schulleiter oder einer Lehrkraft umgehend Bescheid! Wir finden sicher eine Lösung.

- Notgruppenbetreuung:

Für Schülerinnen und Schüler, die in diesen Wochen zu Hause vor allzu großer psychosozialer Belastung stehen oder in deren Elternhaus andere Härtefälle herrschen, kann eine Betreuung in der Schule eingerichtet werden. Bitte melden Sie sich bei Bedarf bei mir!

Dieses von uns geforderte Maß an digitalem Lehren und Lernen ist für uns alle neu und ungewohnt. Die Schulleitung und das Lehrerkollegium machen sich viele konstruktive Gedanken, wie wir diese Zeit bis zu einem geregelten Unterricht möglichst gewinnbringend gestalten können. Sehen Sie es uns nach, wenn nicht alles reibungslos läuft, und teilen Sie uns gerne Ihre guten Ideen mit!

Ich bin mir sicher, dass wir mit Geduld und Zuversicht weiterhin unserem Schulmotto gerecht werden und „lebendig Schule gestalten“.

Über aktuelle Informationen und bevorstehende Veränderungen halte ich Sie auf dem Laufenden. In der 20. KW melde ich mich spätestens hinsichtlich des geplanten Unterrichtseinstiegs für die Jahrgänge 9 und 10 und den damit verbundenen organisatorischen Anforderungen und Notwendigkeiten.

Mit herzlichen Grüßen

K. Finsterhölzl